

Foto-Exkursion



Geht alleine oder zu zweit los und fotografiert, wo ihr im Stadtteil Menschen in Not, destruktive Entwicklungen, lebenshinderliche Bedingungen oder einfach Handlungsbedarf beobachtet. Lichtet bitte auch ab, wo schon etwas getan wird, ihr positive Veränderungen entdeckt, hilfreiche Initiativen am Werk sind. Kurz gesagt also: Was macht den Stadtteil aus, bewegt und prägt die Menschen?

Ein paar Tipps:

- Wenn ihr Menschen ablichtet, bittet sie vorher um ihr Einverständnis.
- Oft ist das Detail aussagekräftiger als das Bild in der Totale.
- Fotografiert nicht einfache Orte, sondern auch Symbole für das, was sie ausmacht (Idylle? Konsum? Friedliches? Tristesse? Enge? ...)
- Seht nicht nur das Allgemeine, sondern lasst euch vom Speziellen inspirieren.
- Schlicht gesagt: Versucht einmal mit den barmherzigen und liebevollen Augen Jesu zu sehen und haltet fest, was ihm auffallen würde.

Findet anschließend die 10 Bilder mit der stärksten Aussage - negativ wie positiv. Stellt sie zu einer Dia-Show zusammen und bereitet euch auf ihre Präsentation vor. Beantwortet dazu folgende Fragen:

- Was ist eigentlich die Herausforderung hinter dem Problem?
- Wie können positive Entwicklungen gefördert und negativen entgegengewirkt werden?
- Welche Organisationen / Initiativen sind bereits wie aktiv?
- Welche Kontakte habt ihr evtl. bereits zu den Menschen?